

**Rede von Bürgermeister Saemann anlässlich der Eröffnung
der Kindertagesstätte Schatzkiste am 09.06.2017
um 15:00 Uhr in der Einrichtung**

Sehr geehrte Frau Keunecke,

werte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung
Schatzkiste,

sehr geehrte Damen und Herren,

ein afrikanisches Sprichwort lautet: Man braucht ein ganzes Dorf,
um ein Kind zu erziehen.

Das heißt, Kinder brauchen nicht nur ihre Eltern, sondern auch
die Gemeinschaft, um gut aufwachsen zu können.

Ich freue mich, dass nach so kurzer Zeit der Planungs- und
Umbauphase eine solche Gemeinschaft hier in der Woltorfer
Straße geschaffen werden konnte und ich Sie heute zur
offiziellen Einweihung der Kindertagesstätte Schatzkiste
begrüßen kann.

Sehr geehrte Damen und Herren,

der bedarfsgerechte Ausbau der Kindertagesstätteninfrastruktur mit passgenauen Betreuungsangeboten ist eine große kommunale Herausforderung. Mit dem jetzt geschaffenen zusätzlichen Angebot hier in dieser Kindertagesstätte unterstreichen wir die Aussage, dass Peine eine familienfreundliche Stadt ist, in der junge Familien eine Perspektive haben.

Familienfreundlichkeit ist für mich nicht nur ein Wort an sich und darf nicht nur eine Phrase sein. Familienfreundlichkeit muss gefördert und gelebt werden, denn sie gehört mehr und mehr zu den wichtigsten Standortfaktoren einer Kommune.

Und zwar in zweierlei Hinsicht.

Einmal im Hinblick auf die Bürgerinnen und Bürger, die sich für den Wohnort Peine entscheiden, weil es bei uns Kindergärten, Schulen, Freizeitangebote etc. gibt.

Aber auch in Bezug auf die Ansiedlung von Firmen und damit die Schaffung neuer und weiterer Arbeitsplätze, ist das Thema der Familienfreundlichkeit von großer Bedeutung.

Mit dem Bau dieser Einrichtung wird deutlich - Wir nehmen es ernst, Kinder zu fördern und Eltern dabei zu unterstützen, Beruf und Familie zu verbinden und in Einklang zu bringen. Natürlich immer im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen Möglichkeiten.

Im letzten Jahr sind der Stadt zwei größere Ansiedlungen von Firmen an der Woltorfer Straße gelungen. Hier wurden Arbeitsplätze geschaffen und natürlich gehen unsere Bemühungen in die Richtung, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die noch nicht in Peine wohnen ihren Wohnsitz dauerhaft nach Peine verlegen.

Werte Anwesende,

böse Zungen behaupten, hier wäre eine Kindertagesstätte entstanden um die Betreuung der Flüchtlingskinder die im Unternehmenspark untergebracht waren sicher zu stellen. Diese Aussage ist schlichtweg falsch und ärgert mich zutiefst. Prozentual gesehen, befinden sich in dieser Kindertagesstätte weniger Flüchtlingskinder als in anderen Einrichtungen.

Die Wahl für diesen Standort hier im Bereich des UPP, wurde im letzten Jahr getroffen, weil er bereits im Eigentum der Stadt stand.

Außerdem befindet er sich im Einzugsgebiet der Kinder, die in der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt und dem Eulennest aufgrund nicht vorhandener Betreuungsplätze nicht mehr aufgenommen werden konnten.

Und jetzt aktuell zeigt sich, dass die Kinder, die hier einen Platz bekommen haben tatsächlich aus dem gesamten Stadtgebiet kommen.

Wenn ich mich so umschaue, bin ich sicher, dass sich die Kinder in dieser neuen Kindertagesstätte bestimmt rundum wohl fühlen werden. Hier finden sie Platz für Spiel und Bewegung; hier können sie kreativ sein und sich entwickeln. Doch damit nicht genug.

Ebenso wichtig ist es, dass die Neigungen und Interessen der Kinder erkannt und entsprechend gefördert werden.

Gerade in dieser Hinsicht leisten die Pädagogen aller Kindertagesstätten wichtige Arbeit. Eine Arbeit, die nicht nur pädagogisch, sondern auch gesellschaftspolitisch von großer Bedeutung ist!

Neben anderen Einrichtungen wie beispielsweise den Ganztagschulen, erleichtern gerade Kindertagesstätten die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Der ehemalige Bundespräsident Köhler hat einmal gesagt:

„Wir können die Leistungen gar nicht hoch genug achten, die Familien tagtäglich erbringen. Darum ist es mehr als nur eine Privatsache, ob Familien entstehen können und wie es ihnen geht in unserem Land. Wir müssen alles tun, um die Familien zu schützen und zu unterstützen.“

Dem kann ich mich nur anschließen.

Werte Anwesende,

ich nutze heute die Gelegenheit, um an dieser Stelle Danke zu sagen. Danke an alle, die an der Planung, Gestaltung und der Realisierung dieser Einrichtung –der Schatzkiste- mitgewirkt haben.

Ich wünsche Ihnen liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter viel Erfolg und viel Freude hier in der Einrichtung aber vor allem wünsche ich den Kindern eine erlebnisreiche und vor allem glückliche Zeit an die sie später gern zurückdenken.

Heute Morgen war ich bei dem Kinderfest, dass die Einrichtung für die Kinder und ihre Eltern ausgerichtet hat und konnte mich davon überzeugen, welch fröhliches Treiben hier in der Einrichtung herrscht.

Die Schatzkiste ist ein weiterer Mosaikstein beim Ausbau der Kleinkinderbetreuung und damit der Familienfreundlichkeit in unserer Stadt. In diesem Sinne: Lassen Sie uns alle gemeinsam weiterarbeiten an dieser lohnenswerten Aufgabe und gemeinschaftlich an einer besseren Zukunft für uns und unsere Kinder bauen.

Werte Gäste,

nach dem Herr Hahn Ihnen einen Einblick in den Baufortschritt gewährt hat, sind sie herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen und natürlich dazu, die Einrichtung eigenständig zu besichtigen.

Die Türen dazu sind geöffnet.

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit.